

# DRACHENBOOT IN ROSTOCK

*In Rostock wird lautstark gerudert. Dabei geht es die Warnow hoch und wieder runter, immer im Takt des Trommlers. In Rostock rudern z.B. die Blue Bulls vom SV-Breitling e.V mit ihrem Drachenboot immer wieder in Richtung Ziellinie – darüber und den Sport erzählt Christine Radke vom Verein.*

**0381-MAGAZIN:** Was muss man erstmals über die Blue Bulls wissen.

Wir gehören zum SV Breitling e.V. in Schmarl, dem Verein mit der größten Drachenbootsparte in Rostock. Die Bulls gibt's schon ein paar Jährchen, aber natürlich wechselt die Besetzung immer mal wieder durch verschiedene berufliche oder familiäre Veränderungen. Im Grunde ist das ist auch gut so, denn nur so bleibt das Team dynamisch und wir entwickeln uns weiter. Um das Organisatorische kümmert sich der Teamchef und sportlich haben natürlich die beiden Trainer das Sagen, aber alle wichtigen Entscheidungen trifft das Team gemeinsam. Altersmäßig sind wir übrigens bunt gemixt, von Anfang 20 bis Ü40 ist alles dabei.

**0381-MAGAZIN:** Wie ist der Drachenboot-Sport in Rostock strukturiert?

Paddeln kann man im SV Breitling, bei den Kanufreunden und am RKC. Die meisten Drachenbootteams sind bei diesen 3 Vereinen beheimatet. Für Studenten gibt es die Möglichkeit, in der Uni in einem Boot des Hochschulsportes als Team zu trainieren.

**0381-MAGAZIN:** Mit welchem Boot-Modell seid ihr unterwegs?

Die Rennboote sind für 20 Paddel, einen Steuermann (oder -frau natürlich) plus Trommler ausgelegt. Deutsche Boote gelten auf dem Markt als modern, schnell und widerstandsfähig. Die Bootsbaufirma BuK kommt sogar aus der Nähe von Schwerin und hatte auch den Zuschlag für die WM in Kanada bekommen. Auch wir fahren jetzt ein ganz neues Boot, dank unseres Sponsors, dem IT Club Rostock.

**0381-MAGAZIN:** In welcher Liga paddelt ihr?

Drachenboot ist eine relativ junge Sportart und u.a. auch noch nicht olympisch. Es gibt eine Drachenbootliga mit 4 Ligen, aber das ist nicht so aussagekräftig und offiziell wie z.B. bei Fußballmannschaften. Wir sind als Team zurzeit in der 2. Liga auf Platz 8 positioniert und nähern uns hoffentlich den Aufstiegs-

plätzen 1-5. Wir gehören laut Liga zu den Top 5 in M-V.

**0381-MAGAZIN:** In welchen Wettkampfkategorien tretet ihr an?

Wir fahren meist als Mixed-Team. In dieser Klasse darf alles ins Boot, was Arme zum Paddeln hat, 8 Mädels müssen es aber sein. Wir sind sportlich ambitioniert, aber keine Leistungssportler. Viele unserer Teammitglieder haben junge Familien. Deshalb nehmen wir vor allem an Regatten in M-V teil und fahren sowohl Sprint- als auch Langstrecken. Ein großes Highlight ist für uns z.B. das Drachenbootfestival im August in Schwerin, das als heimliche Deutsche Meisterschaft gilt. Aber auch in Bremen, Hamburg und Lübeck waren wir schon erfolgreich. In Berlin sind wir in diesem Jahr Landesmeister über die Langstrecke 1000m geworden. Das war schon sehr, sehr toll.

**0381-MAGAZIN:** Wie wird der Sport seitens Verbände und Öffentlichkeit in Rostock und M-V unterstützt?

Die Regatten haben definitiv Festivalcharakter! Die Anzahl der Aktiven und der Zuschauer, z.B. beim Drachenbootrennen in Warnemünde, wächst. Ohne den Sport allzu sehr kommerzialisieren zu wollen – aber das ist auch eine tolle Möglichkeit für Sponsoring, z.B. auf Rennshirts, Paddel, Zelte usw. Es gibt mittlerweile auch viele Firmenteams, weil die Unternehmen erkannt haben, dass gemeinsames Paddeln Spaß bringt und den Zusammenhalt stärkt. Daher engagieren sich mehr Firmen für den Sport, aber das meiste wird durch die vielen ehrenamtlich tätigen Sportler und Sportlerinnen in den Vereinen allein gestemmt. Es gibt natürlich einen Landesverband, aber wie gesagt, bei dieser jungen Sportart sind die Strukturen eher noch unkonkret.

**0381-MAGAZIN:** Seid ihr auf Nachwuchssuche?

Wir freuen uns sehr über interessierte Männer und Mädels, die sportlich ambitioniert sind und Lust haben, diesen besonderen Wassersport auszuüben. Es wäre toll, wenn

wir so viele sind, dass wir auch im Open (Männer) oder Women (Frauen) Rennen fahren können. Drachenboot ist eine tolle Sache, sportlich aktiv zu sein und schnell neue Leute kennenzulernen. Der Zusammenhalt, auch unter den Teams in Rostock, ist toll, wenn man Sportsgeist, Fairness und Spaß mitbringt. Probiert es einfach ein paar Wochen aus! Uns kann man am besten über unsere Homepage [www.bluebulls-rostock.de](http://www.bluebulls-rostock.de) der Facebook kontaktieren.

**0381-MAGAZIN:** Was ist das gesteckte Ziel der Blue Bulls für 2015/16?

Im Moment freuen wir uns auf das legendäre Herbst-Race in Rostock, das am 12. September auf der Holzhalbinsel bei den Kanufreunden Rostocker Greif ausgetragen wird. Eine tolle Gelegenheit für die Rostocker Teams, zu zeigen, was sie können. Außerhalb der Freiwasser-Saison gibt es dann die Indoor-Cups, von denen unser Verein, der SV Breitling, jährlich einen in der Neptun-Schwimmhalle ausrichtet. Beim Drachenboottauziehen versuchen sich die Teams gegenüberstehend gegenzuschieben. Das ist ziemlich lustig und sehr, sehr anstrengend. Für 2015/2016 haben wir uns vorgenommen, uns als Team weiter zu etablieren. Wäre super, wenn wir noch mehr werden. Das Wichtigste ist aber, Sportsgeist zu haben und füreinander einzustehen, dann kommt der Erfolg von ganz allein.

**0381-MAGAZIN:** Nebenbei, wie schnell könnt ihr mit dem Drachenboot werden?

So ein Rennboot, wie wir es fahren, ist etwa mit 14 km/h unterwegs, das hängt natürlich auch von Strömung, Wind und Wellen ab. Je besser das Team im Gleichschlag paddelt, und mit Kraft zum genau gleichen Zeitpunkt das Stechpaddel anreißt, desto schneller und leichter kann das Boot gleiten. Bei Rennen wird auch sehr taktisch gefahren, in dem die Frequenz, die von den Schlagleuten ganz vorn im Boot angegeben wird, variiert oder auch mal auf der "Welle" eines Gegners gefahren wird.

ANNE ROLOFF

